



Findbuch
Zugang 725
NL Prof. Dr. Hermann Jahrreiß

Interimsfindbuch!



Herausgeber: UNIVERSITÄT ZU KÖLN
DER REKTOR

**Programmgestaltung
und Redaktion:** Universitätsarchiv
Dr. Andreas Freitag

Adresse: Universitätsstr. 33
50931 Köln

Telefon: 0221/470 – 3342

Stand: November 2009

0. Einleitung

0.1 Zu den "Nürnberger Prozessen"

Schon vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges bestanden auf Seiten der Alliierten Überlegungen, die Führung des NS-Staates zur Verantwortung zu ziehen, u.a. etwa durch eine standrechtliche Aburteilung und Erschießung. Unter amerikanischer Führung kam es schließlich durch das Londoner Statut zur Einsetzung eines von den vier alliierten Siegermächten besetzten Strafgerichtshofs, der am 1. Oktober in Berlin im Gebäude des Kammergerichts (zuvor Sitz des Volksgerichtshofes) eröffnet und nach dieser Sitzung nach Nürnberg verlegt wurde. Bis zum 14. April 1949 wurden hier in 13 Prozessen Kriegsverbrechen juristisch geahndet.

Zuerst wurden die bei Kriegsende verhafteten und noch lebenden "Hauptkriegsverbrecher" vor dem dafür geschaffenen Internationalen Militärtribunal (IMT) angeklagt und verurteilt. Zwölfmal wurde die Todesstrafe ausgesprochen, sieben mal Freiheitsstrafen verhängt und drei Angeklagte freigesprochen. Auf der Grundlage des IMT-Statuts wurde das Kontrollratsgesetz Nr. 10 vom 20. Dezember 1945 erlassen und vor US-Militärgerichten weitere zwölf Verfahren gegen die Eliten aus Wirtschaft, Justiz, Industrie, Diplomatie, Wehrmacht und Wissenschaft geführt, die als Nürnberger Nachfolgeprozesse bezeichnet werden. 117 Mal ergingen Freiheitsstrafen, davon 20 lebenslange Strafen.

Im Hauptkriegsverbrecherprozeß wirkte der Kölner Völkerrechtler Prof. Dr. Hermann Jahrreiß als "associate counsel of defense" für den angeklagten General Alfred Jodl mit. In den Nachfolgeprozessen wurde er als Sachverständiger Zeuge vernommen und wirkte 1947 an der Herausgabe der Protokolle mit.

0.2 Hermann Jahrreiß beim Nürnberger IMT

Prof. Dr. Hermann Jahrreiß (Otto Emil) Hermann Jahrreiß wurde am 19. August 1894 in Dresden geboren. Nach dem Leipziger Studium der Rechtswissenschaften und der Philosophie (1914-1917) promovierte er dort im September 1921 zum Dr. iur. und habilitierte sich im Jahre 1923. Zeitgleich war seit 1922 (bis 1927) als Richter am Amts- und Landgericht Leipzig tätig. Von 1927 an lehrte er als plm. ao. Professor in Leipzig und ging 1932 als Ordinarius an die Universität Greifswald, wo er 1937 den Ruf auf den seit 1933 vakanten Kölner Lehrstuhl von Fritz Stier-Somlo erhielt. Von Oktober bis Dezember 1939 vertrat er Öffentliches Recht an der Universität Göttingen und war 1942 - in Form einer wechselseitigen Berufung - statt Ernst Forsthoff, der auch Köln wechseln sollte, für einen Lehrstuhl für Völkerrecht an der Universität Wien im Gespräch, was aber wegen Ablehnung Forsthoffs durch den Kölner NS-Dozentenbund nicht zustandekam. Nach Schließung der Universität Köln im Oktober 1944 wurde Jahrreiß an die Universität Innsbruck abgeordnet; das Kriegsende erlebte er in Garmisch-Partenkirchen.

Hier erhielt Hermann Jahrreiß am 6. November 1945 die Aufforderung, zusammen mit seinem Münchener Kollegen Prof. Dr. Franz Exner den Generalobersten Alfred Jodl vor dem Internationalen Militärtribunal in Nürnberg zu verteidigen. Wegen seiner schwebenden Kölner Entnazifizierung und Wiedenzulassung schrieb er am 11.11.1945 an den kommissarischen Rektor Kroll:

"Ich hoffe, dass die Militär-Regierung in Erwägung zieht, dass ich mich dem Appell, der von dem Wunsch des amerikanischen Generalstaatsanwalts provoziert wurde, jeder Angeklagte solle seinen Verteidiger haben, nicht entziehen kann. Ich habe allerdings von vornherein erklärt, dass ich die Aufgabe nur übernehmen könne, wenn ich an der Findung der Wahrheit und des Rechts mitarbeiten könne ohne Rücksicht darauf, ob das im Einzelfall für den Angeklagten günstig oder ungünstig sei. Verteidigung à tout prix wäre ein fundamentaler Fehler, abgesehen davon, dass ich als ehemaliger

Richter wie als Gelehrter dazu einfach nicht das Zeug hätte. Die Anklagen sind so ungeheuerlich, dass wir Deutschen nicht weniger als sonst jemand alles Interesse daran haben, dass die Dinge sorgfältig geprüft werden, wie das nur möglich ist, mag das Ergebnis welches immer sein."

Nach Verkündigung des Urteils im Hauptkriegsverbrecherprozeß erhielt Jahrreiß das Angebot, als Verteidiger im "Ärzteprozeß" - dem ersten Nürnberger Nachfolgeverfahren - tätig zu werden, oder in Rom den deutschen General Kesselring zu verteidigen. Alle diese Angebote lehnte Jahrreiß im Hinblick auf sein Kölner Lehramt ab. Am 30. Dezember 1946 teilte er dem Kölner Universitätsoffizier Dr. Harry Beckhoff dagegen mit, daß er das Angebot angenommen habe, "am Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg in dem Redaktionsstab,[!] mitzuarbeiten, der das gesamte Urkundenmaterial des Hauptprozesses in den vier Prozeßsprachen herausgibt. Die amerikanische Leitung des Stabes ist damit einverstanden, daß ich jederzeit ausscheide, sobald es die Interessen der Universität Köln erfordern." Als Jahrreiß unter Berufung auf diese Klausel zum Sommersemester 1947 sein Ausscheiden beantragte, wurde ihm und den Besatzungsbehörden in Nordrhein-Westfalen deutlich signalisiert, daß das IMT diesem Antrag nicht zustimmen würde.

39 Jahre später - 1984, anlässlich Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Universität - , faßte Jahrreiß seine Aufgaben in Nürnberg folgendermaßen zusammen:

"Als die Verteidiger die Anklage-Schrift bekamen, sahen sie sofort, daß die Auseinandersetzung in Rechtsfragen viel weniger dem Strafrecht als dem Völkerrecht und dem deutschen Verfassungsrecht zugehören würden. Exner, mein Münchener Kollege, verteidigte den Generaloberst Jodl. Er wandte sich an mich, ob ich die Verteidigung in den großen Grundfragen beraten wolle. Ich sagte selbstverständlich zu und ging nach Nürnberg. Das Militär-Tribunal stimmte zu und machte mich zum Mitverteidiger von Jodl, da die Prozeßordnung Nur-Sachverständige nicht vorsah. Ich habe Jodl dann mitverteidigt und habe die Verteidiger beraten. Es ergab sich bald und unvorhergesehen eine Erweiterung meiner Aufgabe.

Der Hauptankläger, [...], Justice Jackson, hielt zu Beginn der Verhandlung vor dem Tribunal eine Rede mit grundsätzlichen Rechtsausführungen, auf die von deutscher Seite geantwortet werden mußte, auf die aber keiner der Verteidiger bei der Verteidigung seines Mandanten eingängig genug antworten konnte. Das Gericht stimmte dem Wunsch der Verteidiger zu, daß ich zu Beginn der Verteidiger-Plädoyers eine umfassende Rede zu den rechtlichen Grundfragen halten sollte.

Dieses Gegenplädoyer habe ich dann am 4. Juli 1946 gehalten. Es vorzubereiten war eine schwere Aufgabe. Denn - [...] - ich brauchte, was ich nicht hatte, sehr viel und sehr wichtiges Rechtsschrifttum, und zwar einmal zum deutschen Verfassungsrecht, denn da war für Ankläger und Gericht viel richtig zu stellen, und da hat mir die Universität Köln entscheidend geholfen, [...] und sodann zum Völkerrecht, besonders in der Frage des Kriegsächtungspaktes. Während des Krieges war in den Vereinigten Staaten, England, Frankreich viel wichtiges veröffentlicht worden, wovon wir im eingeschlossenen Deutschland allenfalls die Titel kannten. Ich bat das Gericht mit einer großen Wunschliste um Hilfe. Nur die Feind-Seite verfügte ja über die Bücher und Dokumente, z.B. über die Protokolle des Senats der USA über die Debatte um die Ratifizierung des Briand-Kellogg-Paktes, des sogenannten Kriegsächtungspaktes. Und es geschah: Wenige Tage später überbrachte man mir - es war aus Washington hergefliegen worden - alles Gewünschte, darunter auch alles, was im Bereich der Westmächte veröffentlicht worden war und mit der Anklage nicht harmonisierte. Ich konnte nun wirklich den gesamten Stand der Rechtsauffassungen in der Welt übersehen und wissenschaftlich verarbeiten. Ich habe mich damals für diesen Akt einer fairen Hilfe zu Beginn meines Plädoyers öffentlich bedankt. Ich möchte es auch hier tun."

(Quelle: UAK, Zugang 571/239; veröffentlicht in: Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Universität zu Köln an Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Jahrreiß durch den Rektor und Senat der Universität zu Köln. Köln 1984 (= Kölner Universitätsreden; 62), S. 23-25.

0.3 Zum Bestand

Während der sonstige Nachlaß von Jahrreiß durch den Sohn Prof. Dr. Heribert Jahrreiß 1993 dem Bundesarchiv in Koblenz übergeben wurde – darunter auch einige Stücke zum Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozeß –, ging der Großteil der von Jahrreiß angelegten und von ihm gesammelten Unterlagen zum IMT an das Institut für Völkerrecht und von dort an den Lehrstuhl für internationales Strafrecht (Prof. Dr. Claus Kreß).

Im Interesse einer angemessenen Aufbewahrung dieses Bestandes wurde er Ende Mai 2009 dem Universitätsarchiv übergeben und hier als "Zugang 725" akzessioniert. Zugleich kamen - dem Lehrstuhl von der Kölner Anwaltsfamilie Klefisch übergeben - zwei Umzugskartons mit Akten des Strafverteidigers Dr. Theodor Klefisch ins Archiv (Zugang 726), die nach einer ersten Durchsicht die Überlieferung des Jahrreiß-Nachlasses ergänzen.

Der Bestand ist zu bestellen und zu zitieren:

Universitätsarchiv Köln, [UAK], Zug. 725/ [Ifd. Nr.]

Er wurde von September bis November 2009 auf der Grundlage von Vorarbeiten von Frau stud. Phil. Barbara Mattejiet durch Universitätsarchivar Dr. Andreas Freitag geordnet und verzeichnet. Er umfasst 586 Archiveinheiten. Die Benutzung richtet sich nach den Vorschriften des ArchivG NW in der jeweils gültigen Fassung. Danach gestehen keine Benutzungsbeschränkungen mehr. Beschränkungen bestehen lediglich hinsichtlich des Erhaltungszustandes, der teilweise eine Vorlage der Originale nicht mehr zulässt.

1. Serien der „Nürnberger Dokumente“

Den größten Teil des Bestandes machen die Nürnberger Dokumente, also die von den Anklagevertretern und ihren Stäben zusammengestellten Serien von Auszügen aus deutschen Akten aus. Diese werden noch mit Signaturen und Nummern hier eingefügt.

1.1 Serie „Paris Storey“ (PS)

Nrn. 1-4.080

1.2 Serie „Economics“ (EC)

Nrn. 3-620

1.2.1 Serie „Economics Heidelberg“ (ECH)

Nrn. 1-33

1.2.2 Serie „Economics Rosenheim“ oder „Reichskreditkasse“ (ECR)

Nrn. 14-197

1.3 Serie Dokumente der britischen Anklagebehörde (D)

Nrn. 41-936

1.4 Serie Dokumente der französischen Anklagebehörde (RF)

Nrn. 3-1.509

1.5 Serie Dokumente der sowjetischen Anklagebehörde (USSR)

Nrn. 1-522

1.6 Rothschild-Serie (R)

Nrn. 36-

1.7 London-Serie (L)

Nrn. 3-361

1.8 Melvin-Serie (M)

Nrn. 151-158

1.9 Nuremberg Government Serie (NG)

Nrn. 1-5.855

1.10 Nuremberg Industry (Industrialists) (NI)

Nrn. 1-15.679

1.11 Nuremberg Organizations Serie (NO)

Nrn. 1-6.039

1.12 Serie „Oberkommando der Wehrmacht) (NOKW)

Nrn. 1-3.573

1.13 Serie „Treaty Committee“ (T)

Nrn. 2-93

1.14 Serie „Crimes“ (C)

Nrn. 1-196

2. Protokolle des IMT

Bestellnummer	Datum	Bemerkungen
Zug. 725/480	20.-22. 5.1946	
Zug. 725/481	27.-30.5.1946	
Zug. 725/482	31.5.-16.1946	
Zug. 725/483	3.-5.6.1946	[Ab 3. Juni, nachmittags Verhör Alfred Jodl]
Zug. 725/484	6.-8.6.1946	Jodl 2. Hälfte
Zug. 725/485	10.-12.6.1946	
Zug. 725/486	13.-14. und 17.6.1946	
Zug. 725/487	18.-20.6.1946	
Zug. 725/488	21.-22. und 24.6.1946	
Zug. 725/489	25.-26.6.1946	
Zug. 725/490	27.-29.6.1946	
Zug. 725/491	1.-3.7.1946	
Zug. 725/492	4.-5.7.1046	4.7. Plädoyer Jahrreiß
Zug. 725/493	8.-9.7.1946	
Zug. 725/494	10.-12.7.1946	
Zug. 725/495	16.-17.7.1946	
Zug. 725/496	17.-19.7.1946	
Zug. 725/497	22.-23.7.1946	
Zug. 725/498	24.-25.7.1946	
Zug. 725/499	26.-27.7.1946	
Zug. 725/501	29.-30.7.1946	
Zug. 725/502	31.7.-2.8.1946	
Zug. 725/500	3. und 5.-6.8.1946	
Zug. 725/503	8.-10. und 12.8.1946	

Bestellnummer	Datum	Bemerkungen
Zug. 725/504	13.-15.8.1946	
Zug. 725/505	16. und 19.-20.8.1946	
Zug. 725/506	21.-23.8.1946	Schlechter Erhaltungszustand, für die Benutzung gesperrt!
Zug. 725/507	26.-28.8.1946	Schlechter Erhaltungszustand, für die Benutzung gesperrt!
Zug. 725/508	29.-31.8.1946	Schlechter Erhaltungszustand, für die Benutzung gesperrt!
Zug. 725/509	30.9.-1.10.1946	Urteilsverkündung

3. Verteidigerakten Hermann Jahrreiß

3.1 Prozeßgrundlagen; Verfahren

Zug. 725/529

Das Londoner Viermächte-Abkommen; Statut des Internationalen Militärtribunals

Enthält auch: Ordinance Nr. 7 zur Organisation und den rechtlichen Befugnissen einiger Militärtribunale (Umdruck, mschr., 10 Bl., mit hs. Anmerkungen) [= OMGUS-Verordnung Nr. 7 vom 26.10.1946?]

1945-1946

Zug. 725/559

Anklageschrift

Enthält: Indictment (Umdruck, mschr., 43 S. + 2 S. Errata); Anklageschrift (Umdruck, mschr. 75 Bl.); Requisitoire individuel Wilhelm Keitel/Alfred Jodl (Januar 1946; Umdruck, mschr., 26 Bl.)

1945; 1946

Zug. 725/570

Grundlagen der Nürnberger Prozesse, Teil I:

Enthält: ./ Wenger und Steinfeld, von Kurt Werthauer und Rudolf Dix (Abschrift, mschr., 5 S.); Übersicht über Dokumente (Umdruck, mschr., 9 Bl.); Zu den Gesetzen und Veorrnungen für die Reichsverteidigung und ihre Entstehung, von Wilhelm Keitel (Umdruck, mschr., 11 Bl. mit hs. Anzeichnungen); über das Verhalten von aldred Jodl im Krieg (Umdruck, mschr., 32 Bl. mit hs. Anzeichnungen); William eldred Jackson [Sohn von Chief Justice Jackson]: Was Nuremberg justified? (Umdruck, mschr., 5 Bl. engl., mit dt. Anzeichnungen, 2 Ex.); Dr. Benicke: The Nuremberg Confusion (in: Fortune 34 Nr. 6, Abschrift, mschr., Umdruck; 7 Bl.); Das Nürnberger Urteil, aus: The Economist (Abschrift, mschr., Umdruck, 3 Bl.); Donnedieu de Vabres: Le procès de Nuremberg (frz., mschr., Umdruck, 7 Bl.); O.H.: eine unpassende Frage, in: Wirtschaftszeitung 2 Nr. 28 (Auszug zur Frage nach der Haagler LKO in den Nürnberger Prozessen (Abschrift, mschr., Umdruck, 1 Bl.); Bericht zum Genfer Strafrechtskongreß 1947 (Abschrift, mschr., Umdruck); Der neue Realismus: Versamlungsrede zur Frage der Behandlung des Deutschen Reiches nach dem Krieg durch die USA (Umdruck, mschr., 5 Bl.) mit hs. Anstreichungen); Pflichten und Rechte unter der Besatzung, aus: Westfalenpost Nr. 20 (Abschrift, maschr., Umdruck, 8 Bl.); Charles E. Wyzarski: Nuremberg in Retrospect (Auszug), in: The Atlantic (Umdruck, mschr., 13 Bl.); Stellungnahme von Hermann Fhr. Von Lueninck zur Entnazifizierung (Umdruck, mschr., 5 Bl); Unabhängigkeitserklärung der USA;

Enthält auch: Plädoyer von Robert Servatius für Karl Brandt (Umdruck, mschr., 12 Bl. mit hs. Anzeichnungen); „Patient given ‚Easy death‘, aus: The Daily Telegraph v. 22.5.1947; Verfügung Hitlers an Bouhler und Brandt zur „Gewährung des Gnadentods“, 1.9.1939 (Fotokopie des Originals); Schriftwechsel mit dem Generalsekretär des IMT über das Gesuch von Rudolf Dix, Herbert Kraus und Hermann Jahrreiß um Überlassung von Materialien zu den Nürnberger Prozessen (mschr., 7 Bl.); Ohrfeigen, aus: Der Kurier vom 11.1.1947; Brief von Frank Thiess an Luise Jodl, 2.3.1947; zum Begriff der Waffe in rechtlichem Sinne (zum „potentiel de guerre“ (mschr., .2 Bl. mit hs. Anstreichungen); Auszüge aus den Sitzungsprotokollen Fall 2 ./ Erhard Milch u.a. (Umdruck, mschr. 9 Bl.).

1945-1948

Zug. 725/572

Grundlagen der Nürnberger Prozesse II

Enthält: Hans Kelsen: *Will the judgement of the Nuremberg Trial constitute a precedent in international law?*, aus: *International Law Quarterly* 3 Nr. 2 (Abschrift, mschr., 30 Bl. mit hs. Anmerkungen); Dr. Benicke: *The Nuremberg Confusion*. Auszug aus *Fortune* 34 Nr. 6 (Abschrift, mschr., 9 S. dt.); Franz B. Schick: *Crimes against Peace*. Auszug aus: *The Journal of Criminal Law and Criminology* 38 Nr. 5 (Abschrift, mschr. 2 Bl., mit hs. Anmerkungen); Theodor Klefisch: *Ausführungen zum Tatbestand des Verbrechens gegen den Frieden* (Umdruck, mschr., 17 Bl.); Auszug aus *Die Zeit* vom 12.2.1948; H.A. Smith: *The Nuremberg Trials*, aus: *The Free Europe* 13 Nr. 162 (Abschrift, mschr., 8 Bl.); Lawrence: *the Nuremberg Trial*, aus: *International Affairs* 23 r.b 2 (Abschrift, mschr., 9 Bl.); Rudolf Laun: *Gegenwärtiges Völkerrecht*, aus: *die Zeit* vom 19.12.1946 (Abschrift, mschr. 4 Bl.); Frank N. Richman: *Highlights of the Nuremberg Trial*, aus: *Federal Rules Decisions* 7 Nr. 9 (Abschrift, mschr., 7 Bl. mit hs. Bemerkungen); Charles E. Wyzarski: *Nuremberg in Retrospect* (Auszug), in: *The Atlantic*, Dezember 1946 (Umdruck, mschr., 13 Bl.); auszugsweise aus *The Herald Tribune*, 1.2.1946 (2 S.); Auszug aus *The New York Times*, 2.6.1946 (4 S.); Charles Dubost: *Les crimes des états et la coutume pénale internationale*, aus: *Politique étrangère* Bd. 6 (Abschrift, mschr., 12 Bl.); Auszüge aus *der St. Louis Post-Dispatch* und einer schwedischen Zeitung; Walter Milius: *Die Charta der Vereinten Nationen und der Frieden*, Auszug aus *der Amerikanischen Rundschau*, 1946 (2 S., mit hs. Anmerkungen); Reginald Reynolds: *Mercy Rejoiceth Against Judgement*, Auszug aus: *The Friend*, 23.8.1946 (Abschrift, mschr., 2 S.); verschiedene Rechtsgutachten zur Frage von Kriegsverbrechen (mschr., 37 S., mit hs. Bemerkungen); A. n. Trainin: *Hilferite [Hitlerite?] Responsibility under Criminal Law* (Abschrift, mschr., 17 Bl.); *War Crimes*, Auszug aus *The Times*, (Abschrift, mschr., 7 Bl.); Marguerite Higgins, Artikel aus *der New York Herald Tribune* vom 16.11.1946 (Abschrift, mschr. 2 S.); *Die Gegenwart* Jg. 1, Nr. 24/25 (Dezember 1946); „Was mussten Müller und Schulze denken?“ (Auszug aus dem *Kurier* Nr. 33 vom 8.2.1947; Abschrift, mschr., 4 Bl.).

Enthält auch: Quittung über Bezugsgebühren eines Abonnement, 11.2.1947; Einlieferungsscheine von Hermann Jahrreiß.

1946-1947

Zug. 725/571

Zum Englandflug von Rudolf Heß 1941 (Abschriften, mschr., 74 Bl.)

ohne Datum [1945/1946]

Zug. 725/547

Plädoyer des französischen Anklagevertreters Charles Dubost (Umdruck, mschr., 70 Bl., mit hs. Anmerkungen)

29.07.1946

Zug. 725/526

Schlussworte der Angeklagten: Albert Speer, Dr. Erich Raeder, Dr. Hjalmar Schacht, Hermann Göring, Konstantin Frhr. v. Neurath (Umdrucke, mschr.)

31.8.1946

Zug. 725/528

Schlussworte der Angeklagten: Hermann Göring, Joachim v. Ribbentrop, Wilhelm Keitel, Dr. Ernst Kaltenbrunner, Alfred Rosenberg, Dr. Hans Frank, Dr. Wilhelm Frick, Julius Streicher, Dr. Walter Funk, Dr. Hjalmar Schacht, Karl Dönitz, Dr. Erich Raeder, Baldur v. Schirach, Fritz Sauckel, Alfred Jodl, Franz v. Papen, Dr. Arthur Seyss-Inquart, Konstantin Frhr. v. Neurath, Hans Fritzsche, Albert Speer (Umdrucke, mschr.)

Enthält auch: Fassung des Sitzungsprotokolls vom 31.8.1946 (Umdruck, mschr., 58 Bl.)

31.8.1946

Zug. 725/510

„Das Urteil von Nürnberg“

30.9.-1.10.1946

3.2 Verteidigergutachten, -besprechungen etc.

Zug. 725/544

Prozeßbeschlüsse

Enthält: Verfügung vom 19.2.1946 (Umdruck, mschr., 1 Bl.) ; Ankündigung des IMT vom 22.3.1946 (Umdruck, mschr., 2 Bl.); Bekanntmachungen vom 17.12.1945 (Umdruck, mschr., 4 Bl.); Verhaltensmaßregeln vom 25.10.1945 (Umdruck, mschr., 2 Bl.); Bekanntmachung vom 5.3.1946 in englischer und deutscher Fassung (Umdruck, mschr., 2 Bl.); Federführende Bearbeitung (mschr., 2. Bl. mit hs. Zusätzen); Protokoll der Verteidigerbesprechung vom 15.12.1945 (Abschrift, mschr., 1 Bl.)

1945-1946

Zug. 725/567

Erklärung des Verteidigers Dr. Robert Servatius betr. Anklage wegen Angriffskrieg (mschr., 3 Bl.)

16.11.1945

Zug. 725/527

Erklärung der Verteidiger zu Prozeßbeginn, vorgetragen durch Dr. Stahmer (Abschrift, mschr., 4 Bl.)

20.11.1945

Zug. 725/549

Gutachten Exner, Kraus, Mosler, Servatius, Stahmer

Enthält: Herbert Kraus: Rechtsgutachten über strafrechtliche Verantwortlichkeit von Privatpersonen wegen Völkerrechtsbruchs (8.6.1947; mschr., [1]+39 Bl.); Robert Servatius: Der Antrag auf rechtliches Gehör (25.2.1946; mschr. mit hs. Korrekturen, Bl. 7 Durchschlag); Ausführungen betr. Organisation für Vortrag am 28.2.46 (28.2.1946; Durchschlag, mschr., 8 Bl.); Robert Servatius: Zur Beschränkung des Personenkreises der Organisationen (2.3.1946; Durchschlag, mschr., mit hs. Änderungen und Untestreichungen; 4 Bl.); Otto Stahmer: Bemerkungen zu den Vorwürfen über Verletzung der Genfer Konvention und der Haager Landkriegsordnung (o.D., Durchschlag, mschr., 2 Bl.); Herbert Kraus: Zuständigkeit versus Verschwörung (24.6.1946; Umdruck, mschr.; 6 Bl.).

Enthält auch: M. Neil Andrews: Bemerkungen zur Konspiration (3.10.1945; Abschriften, mschr., 1. Ex. 9 Bl.; 2. Ex.: 6 Bl., mit Stempel „Dr.Rr. Servatius, Rechtsanwalt, Köln); Walter Warlimont: Der Deutsche Generalstab (Dezember 1945; Durchschlag, mschr., [1]+[1]+48 Bl., mit hs. Notiz auf Anschreiben: „Dr. L[atarnser] bittet, nur für E[xner?], J[ahrreiß], S[ervatius?]“

Bemerkung: Die Gutachten von Hermann Mosler sind nicht enthalten, siehe Nr. 550 und 551!

1945-1947

3.3 Verteidigung für Generaloberst Alfred Jodl

Zug. 725/543

Bemerkungen zu den Sitzungen; Liste der Zeugen (mschr., 73 Bl. mit hs. Anmerkungen)

Enthält auch: Notizen zum 7.1.1944(?) von Wilhelm Keitel (hs., 4 S.); Schreiben an Franz Exner (mschr., 2 S.)

21.11.1945 – 3.5.1946

Zug. 725/534

Requisitoire individuel contre les inculpés Wilhelm Keitel et Alfred Jodl (Umdruck, mschr., 47 Bl.)

Enthält auch: gekürzte Fassung in Deutsch (Abschrift, mschr., 27 Bl.).

Januar 1946

Zug. 725/561

Schriftwechsel der Verteidiger Franz Exner und Hermann Jahrreiß mit dem Generalsekretär des IMT wegen Bereitstellung von Prozeßdokumenten aus den Nürnberger Dokumenten.

Februar – Mai 1946

Zug. 725/560

Verteidigungsunterlagen zum Fall Alfred Jodl

Enthält: Application for witnesses (mschr., 8 Bl.); Application for documents (mschr., 1 Bl.); Order des IMT betr. Zeugen und Dokumente (mschr.; 7 Bl.); Schreiben von Franz Exner betr. Beweismittel und Zeugen (mschr.; 13 Bl. mit hs. Zusätzen); Erklärung von Franz Exner betr. Zeugen für Alfred Jodl (Umdruck, mschr., 5 Bl.); Abschließende Bemerkung von Alfred Jodl (Fragment?) (mschr., 1 Bl.).

1./3.3.1946

Zug. 725/552–554

Dokumentenbuch der Verteidigung für Alfred Jodl

Nr. 552: Band 1 (Umdruck, mschr., 102 Bl.)

Nr. 553: Band 2 (Umdruck, mschr., 87 Bl.)

Nr. 554: Band 3 (Umdruck, mschr., 33 Bl.)

Handschriftliche Widmung an Jahrreiß und Exner vom 9.6.1946. „Daß Sie mich auch in meiner Verteidigung der sein ließen, der ich immer war, das ist die Hilfe, für die ich Ihnen am meisten danke.“

12.3.1946

Zug. 725/573

Dokumente zu Alfred Jodl

Enthält: Auszüge aus Befehlen, Führererlassen, Berichten und Notizen zu militärischen Operationen der Wehrmacht (mschr., 212 Bl., mit hs. Anmerkungen); Vorgänge betr. Kommandos (Umdruck, mschr., 38 Bl.);

Auszüge aus Jodls Tagebüchern 1937-1939 (mschr., 14 Bl., + 7 Bl. + 6 Bl., mit hs. Anmerkungen); Translation of excerpts from Jodl's diary (Umdruck, mschr., 23 Bl.); Sache H (mschr., 1 Bl.); Auszug aus der Schweizer Zeitschrift *Die Weltwoche* (14 Jg. Nr. 642 vom 1.3.1946) über die Gegenarbeit von Canaris (mschr., 2 Bl.); Präambel zum Waffenstillstandsvertrag mit Frankreich vom 21.6. und Waffenstillstandsvertrag vom 22.6.1940; Auszüge aus dem Tagebuch der Feldkommandantur 588 aus dem Jahre 1944 (mschr., 5 Bl.)

Enthält auch: *Extrait de la Quinzième Conference Internationale de la Croix-Rouge* (27.7.1929) (mschr., 11 Bl.)

(1929; 1937-1939, 1940-1944)

Zug. 725/557

British Trial Brief: Alfred Jodl

Enthält: englische Fassung (Umdruck, mschr., 17 Bl.) und deutsche Fassung (Umdruck, mschr., 12 Bl.) mit hs. Anmerkungen

1946

Zug. 725/558

British Trial Brief: Wilhelm Keitel

Enthält: englische Fassung (Umdruck, mschr., 18 Bl.)

1946

Zug. 725/525

Plädoyer für Alfred Jodl, gehalten von Dr. Franz Exner (Umdruck, mschr., 79 Bl.), mit Widmung Exners an Hermann Jahrreiß.

Juli 1946

Zug. 725/556

Dokumente zu Alfred Jodl

Enthält: Gnadengesuch von Exner und Jahrreiß für Jodl (mschr., 5 Bl.); Danksagung von Keitel, Jodl an Dr. Hans Laternser (mschr., 3 Bl.); Danksagung Jodls an Zeugen und Freunde (mschr., 2 Bl.); Schriftwechsel von Hermann Jahrreiß mit Alfred und Luise Jodl; Aufzeichnungen Jodls: (1) „Ein Krieg zwischen den Westmächten und der Sowjetunion“ (mschr., 19 Bl., mit Unterschrift Jodls); (2) Zum 20. Juli 1944 (mschr., 8 Bl. mit hs. Anmerkungen); (3) „Hitler eine militärische Führerpersönlichkeit?“ (mschr., 22. Bl. mit hs. Anmerkungen); Kommandos und Weisungen des OKW (mschr., 30 Bl. mit hs. Anmerkungen); völkerrechtliche Vorkommnisse (mschr., 16 Bl.); Schlusswort Jodls (Umdrucke, mschr., Mehrstücke, jeweils 2 Bl.); Auszug aus einem Brief Jodls an seine Frau Luise (mschr., 2 s.); „In memoriam“ (= Privatdruck der Briefe Jodls an seine Frau aus dem Gefängnis, 30 S.); Befragung Jodls durch N.N. Knudsen (mschr., 4 Bl.); schriftliche Verhandlungsnotizen zwischen Jodl und Jahrreiß bzw. Exner; Zeugenaussagen Franz Halder, Walter Warlimont, Ion Antonescu, Lehmann, v. Buttlar, Walter Buhle, Brudermueller, Koller, Wilhlem Grund (mschr.); Notizen Jodls zu Zeugenaussagen (hs., 4 S.); OKW-Befehle (Abschriften, mschr., mit hs. Bemerkungen [Jodls?]); Auszug aus einem Artikel von Theodor Draper aus dem „Infantry Journal“ (mschr., 10 Bl.).

1945-1946

3.4 Verteidigung weiterer Angeklagter

Zug. 725/523

Abtrennung des Verfahrens gegen Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach, verteidigt durch Dr. Theodor Klefisch (Fotokopie des mschr. Sitzungsprotokolls vom 14.11.1945)

14.11.1945

Zug. 725/524

Plädoyer über die rechtlichen Voraussetzungen der Verbrecherischeitserklärung der [NS- und Wehrmachts-]Organisationen, gehalten durch Dr. Theodor Klefisch (Umdruck, mschr., 41 Bl.)

Enthält auch: „Kann der Gerichtshof und evtl. unter welchen Voraussetzungen erklären, dass gewisse Gruppen und Organisationen verbrecherische Organisationen waren“ (Gutachten von Dr. Theodor Klefisch, Umdruck, mschr., 73 Bl.).

5.6.1946

Zug. 725/530-532

Dokumentenbücher Nr. 1 – 3 für den Angeklagten Dr. Arthur Seyss-Inquart, überreicht durch Dr. Gustav Steinbauer

Nr. 530: Bd. 1 (Umdruck, mschr., 119 Bl.m mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß: „Im Namen der Wissenschaft, dem Kämpfer dafür, dass Recht Recht bleibe, in Verehrung gewidmet!“

Nr. 531: Bd. 2 (Umdruck, mschr., 107 Bl.)

Nr. 532: Bd. 3 (Umdruck, mschr., 86 Bl.)

15.6.1946

Zug. 725/520

Plädoyer für Baldur v. Schirach, gehalten von Dr. Fritz Sauter (Umdruck, mschr., 45 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

24.6.1946

Zug. 725/512

Plädoyer für Dr. Walter Funk, gehalten von Dr. Fritz Sauter (Umdruck, mschr., 73 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß

26.6.1946

Zug. 725/515

Gesammelte Aufzeichnungen von Arthur Seyss-Inquart an Prof. Dr. Hermann Jahrreiß

Enthält: Der deutsche Weg (mschr., 19 Bl., 27.8.1946); Einige Bemerkungen zur Lage (mschr., 23 Bl., 23.3.1946); Ein Nachwort (mschr., 80 Bl., 4.9.1946); Zelle 14 (mschr., 4 Bl., o.D); Utopia (mschr., 9 Bl.,

30.8.1946); „Herr Prof! Jahrreiss! Zu meiner Verfassungsfantasie! [Anlage zu Utopia] (mschr., 2 Bl., o.D.); Schlußausführungen des Angeklagten Seyss-Inquart (Umdruck, mschr., 76 Bl.; 23.8.1946, mit hs. Widmung an Jahrreiß).

März-September 1946

Zug. 725/516

Verteidigungsrede für Dr. Arthur Seyss-Inquart, gehalten von Dr. Gustav Steinbauer (Umdruck, mschr., 93 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

19.7.1946

Zug. 725/517

Plädoyer für Karl Dönitz, zugleich in Fragen des Seekrieges für Erich Raeder, gehalten von Otto Kranzbühler (Umdruck, msch., 105 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß: „Herrn Prof. Dr. Jahrreiss überreicht als Beitrag zu dem Kampf um ein Recht, das die sittlichen Ziele der Menschheit anstrebt, ohne dabei die tatsächlichen Grundlagen zu vergewaltigen. Nürnberg, den 7.8.1946. Kranzbühler.“

Enthält auch: Auszug aus dem Sitzungsprotokoll S. 13238-13240 vom 16. Juli 1946 (mschr., 3 Bl.)

Juli 1946

Zug. 725/519

Plädoyer für Hans Fritzsche, gehalten von Dr. Heinz Fritz (Umdruck, mschr., 75 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

Juli 1946

Zug. 725/511

Plädoyer für Franz v. Papen, gehalten von Dr. Egon Kuboschok (Umdruck, mschr., 71 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

Juli 1946

Zug. 725/522

Plädoyer für Dr. Erich Raeder, gehalten von Dr. Walter Siemers (Umdruck, mschr., 106 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

Juli 1946

Zug. 725/521

Plädoyer für Hjalmar Schacht, gehalten von Dr. Rudolf Dix (Umdruck, mschr., 70 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

[Juli] 1946

Zug. 725/518

Plädoyer für Julius Streicher, gehalten von Dr. Hanns Marx (Umdruck, mschr., 59 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß.

Juli 1946

Zug. 725/514

Plädoyer für Rudolf Heß, gehalten von Dr. Alfred Seidl (Umdruck, mschr., 82 Bl.)

Mit Unterschrift Seidls.

[Juli] 1946

Zug. 725/513

Plädoyer für Fritz Sauckel, gehalten von Dr. Robert Servatius (Umdruck, mschr., 78 Bl.)

Mit hs. Widmung an Hermann Jahrreiß „Mit Dank für die Zusammenarbeit in Nürnberg. 1./8.46 Servatius“

[Juli] 1.8.1946

3.5 Grundsatzplädoyer „Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit“ vom 4. Juli 1946

Zug. 725/536

Hermann Jahrreiß: Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit, Plädoyer [...] samt Anhängen, enthaltend amtliche Erklärungen, Auszüge aus wissenschaftlichen Publikationen und zwei Schrifttumsverzeichnisse (Umdruck, mschr, 76 Bl.)

1946

Zug. 725/546

Hermann Jahrreiß: Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit, Plädoyer [...] samt Anhängen, enthaltend amtliche Erklärungen, Auszüge aus wissenschaftlichen Publikationen und zwei Schrifttumsverzeichnisse (Umdruck, mschr, 76 Bl.)

Mit hs. Widmung von Jahrreiß an A von Verdross.

1946

Zug. 725/537

Hermann Jahrreiß: Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit, Teil II: Anhänge (Umdruck, mschr., 198 Bl.)

1946

Zug. 725/538

Hermann Jahrreiß: The Breach of Peace between States and its Culpability (= Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit, engl.) (Umdruck, 77 Bl.).

1946

Zug. 725/545

Hermann Jahrreiß: Appendices to Plea: The Breach of Peace between States and its Culpability (= Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit, Teil II: Anhänge) (Umdruck, mschr., 198 Bl.)

1946

Zug. 725/59

Hermann Jahrreiß: La rupture de la paix internationale et son caractère punissable (= Der Bruch des zwischenstaatlichen Friedens und seine Strafbarkeit, frz.) (Umdruck, 77 Bl.).

1946

Zug. 725/563

Materialien zum Völkerrecht

Enthält v.a. Presseartikel.

Enthält auch: Brief von Alfred v. Verdross an Herbert Kraus (28.11.1945; Durchschlag, mschr., 2 Bl.)

1932-1947

Zug. 725/550

Mosleriana

Enthält: Die Deportation nach geltendem Kriegsrecht (Umdruck, Abschrift, mschr., 1+ 21 + 1 Bl., 31.1.1946); Liste "Wünsche Prof. Dr. Jahrreiss" (mschr., 2. Bl.); Dr. v. Puttkamer: Die Kriegsverbrecherfrage nach dem 1. Weltkrieg (Durchschlag, mschr., 20 Bl., November 1945); Gedanken zur Rechtsstellung Deutschlands seit dem Zusammenbruch im Hinblick auf die Strafverfahren des Internationalen Militärgerichtshofes (Durchschlag, mschr., 16 + 1 Bl., 13.4.1946); Die Bestrafung von Kriegsverbrechen nach Art. 6 b) des Statuts des Internationalen Militärgerichtshofs (Durchschlag, mschr., 40 Bl., 15.2.1946); Zur Frage der Verantwortlichkeit für Handlungen auf Befehl der Regierung oder des Vorgesetzten nach geltendem Völkerrecht (Durchschlag, mschr., 5 Bl., 10.11.1945).

1945-1946

Zug. 725/551

Anträge von Hermann Jahrreiß an den Generalsekretär des IMT wegen Reisen von Dr. Hermann Mosler nach Genf und Den Haag zu Studienzwecken

Enthält auch: hs. Notiz von Mosler betr. Übersendung einer Ausarbeitung durch eine Historikerin am Kaiser-Wilhelm-Institut für ausländisches Recht und Völkerrecht in Berlin (8.9.1946?)

17.3. und 16.4.1946

Zug. 725/565

Der Briand-Kellogg-Pakt (sog. Kriegsächtungs-Pakt) (Umdruck, mschr., 3 Bl.)

Enthält auch: Noten des britischen und des amerikanischen Botschafters (Umdrucke, 1 und 2 Bl.)

(1928)

Zug. 725/569

Material zum Tokio-Prozeß

Enthält: Rules of procedure of the IMT for the Far East (Umdruck, mschr., 5 Bl.); Indictment, Appendices A-E (Umdruck, mschr., 46 Bl.); Annotations (Umdruck, mschr., 14 Bl.); Zeitungsausschnitt über die Urteile im Tokio-Prozeß.

1946

4. Materialien aus den Nürnberger Nachfolgeprozessen

4.1 Übergreifende Unterlagen

Zug. 725/533

Trial-Brief über das Delikt der Zugehörigkeit zu einer „verbrecherischen Gruppe“ (Art. III, 1d des Kontrollratsgesetzes Nr. 10. in Verbindung mit dem Urteil des IMT, in den Fällen 6 [I.G.-Farben-Prozeß] und 9 [Einsatzgruppen-Prozeß] der Military Tribunals, Nürnberg, vorgelegt von Rechtsanwalt Dr. Günther Lummert (Umdruck, mschr., 147 Bl.)

Wegen schlechten Erhaltungszustandes für die Benutzung gesperrt!

1948

4.2 Juristen-Prozeß (Fall 3)

Zug. 725/578

Protokoll der Sitzung vom 25.6.1947: Sachverständigenaussage Prof. Dr. Hermann Jahrreiß (engl.)
(Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl. 4228-4372)

25.6.1947

Zug. 725/577

Urteil Juristenprozeß Jahrreiß (engl.) (Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl.
110606-10936).

4.12.1947

4.3 Flick-Prozeß (Fall 5)

Zug. 725/576

Plädoyer von Otto Krantz Bühler für Dr. Odfilo Burkart (Umdruck, mschr., 177 Bl.)

November 1947

4.4 I.G.-Farben-Prozeß (Fall 6)

Zug. 725/579

Urteil (dt.) (Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl. 16009-16224)

29.7.1948

4.5 Krupp-Prozeß (Fall 10)

Zug. 725/468

Plädoyer von Otto Kranzbühler für Alfried Krupp von Bohlen und Halbach und Max Ihn (Umdruck, mschr., 131 Bl.)

Enthält auch: Document Books for the Defendant Max Ihn vol. I (Umdruck, mschr., 116 Bl.) und II (Umdruck, mschr., 59 Bl.)

1948

Zug. 725/469

[Document Books for the Defendant Max] Ihn: Vol. III (Umdruck, mschr., 111 Bl.) und IV (Umdruck, mschr., 80 Bl. hs. Zählung) und V (Umdruck, mschr., 124 Bl.).

1948

Zug. 725/575

Plädoyer von Otto Kranzbühler für Alfried Krupp von Bohlen und Halbach und Max Ihn (Umdruck, mschr., 131 Bl.)

Enthält auch :Stellungnahmen zum Krupp-Urteil: Anträge der Verteidigung; Gesuch Alfried Krupps an den Militärgouverneur General Clay (21.8.1948; Umdruck, mschr., 8 Bl.); Berufung an General Clay (21.8.1948; Umdruck, mschr., 24 Bl.); Antrag auf Plenarsitzung (10.8.1948; Umdruck, mschr., 11 Bl.).

1948

Zug. 725/574

Urteil (Umdruck, mschr. 152 S.) und Abweichende Meinung des Richters William J. Wilking

31.07.1948

4.6 Wilhelmstraßen-Prozeß (Fall 11)

Zug. 725/580

Sachverständigenaussage Prof. Dr. Jahrreiß vor der Kommission II des Militärgerichtshofes Nr. IV (dt.) (Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl. 25232-25272)

13.10.1948

Zug. 725/581

Trial-Brief für den Angeklagten Dr. Hans-Heinrich Lammers von RA Dr. Alfred Seidl (21.10.1948; Umdruck, mschr., 51 Bl.)

Enthält auch: Plädoyer von Dr. Alfred Seidl für Hans-Heinrich Lammers (Umdruck, mschr., 53 Bl.)

21. Oktober und November 1948

Zug. 725/539

Sonderdokument (Dokumentenbuch Woermann X): Dokument Woermann 184 (Exhibit 201): Rechtsgutachten des Prof. Dr. Erich Kaufmann über die völkerrechtliche und strafrechtliche Behandlung der „Verbrechen gegen den Frieden“ (Umdruck, mschr.; 77 Bl.)

22./27.10.1948

Zug. 725/535

Closing Brief zu dem allgemeinen Thema: Der Angriffskrieg in rechtlicher Hinsicht, vorgelegt von den Verteidigern Dr. Alfred Schilf und Dr. Günther Lummert (Umdruck, mschr., 215 Bl.)

November 1948

Zug. 725/582

Urteil Bd. 1 (dt.) (Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl. 27610-27849)

11.4.1949

Zug. 725/583

Urteil Bd. 2 (dt.) (Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl. 27850-28093)

12.4.1949

Zug. 725/584

Urteil Bd. 3 (dt.) (Fassung des amtlichen Protokolls, Umdruck, mschr. Bl. 28094-28366)

13.4.1949

Zug. 725/568

Sitzungsprotokoll vom 12. April 1949 (Umdruck, mschr.; 44 Bl.)

12.4.1949

Zug. 725/586

Sondervotum des amerikanischen Militärrichters Leon W. Powers (Fotokopie, mschr., [23 Bl])

Enthält auch: Preliminary Prosecution Brief regardin Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft mbH (DUT) (2.8.1948; Fotokopie, mschr., [11 Bl.]).

1948

Zug. 725/585

Dissenting opinion by Judge Leon W. Powers (Umdruck, mschr., [II] 124 S.)

Enthält: Anschreiben von RA Otto Kranzbühler an das Völkerrechtsseminar der Universität Köln (15.7.1949)

1948-1949

4.7 Oberkommando der Wehrmacht (OKW-Prozeß) (Fall 12)

Zug. 725/564

Auszug aus dem Plädoyer Rupprecht von Keller für [Militärriechter Dr. Rudolf] Lehmann.

[1948]

5. Ergänzende Materialien

Zug. 725/541

Carl Haensel: Das Gericht vertagt sich – Tagebuch; Teil I-IV (Umdruck, mschr. 430 Bl.)

Bemerkung: publiziert Hamburg 1950 und Wiesbaden/München 1980.

März – Oktober 1946

Zug. 725/542

[Günter] Peis: Nuremberg Court Cartoons. Photographs of the Judges and Prosecutors. Cartoons of the Defendants. Nürnberg: Verlag Nürnberger Presse K.G., ohne Jahr [1946?]

Im Antiquariatshandel erworben, das Exemplar von Jahrreiß im Bundesarchiv, Sign. N 1420/179.

1946

Zug. 725/555

Peter de Mendelssohn: Die Nürnberger Dokumente. Studien zur deutschen Kriegspolitik 1937 - 1945. [Einzig berechtigte, vom Verfasser durchges. Übers. aus d. Engl. von Walter Lenz]. Hamburg: Krüger 1947 423 S. ; 8°

Im Antiquariatshandel erworben, nicht aus dem Vorbesitz von Jahrreiß!

1947

Zug. 725/548

Donnedieu de Vabres, Rechtsgutachten

Enthält: Gutachten des Herrn Professors Henri Donnedieu de Vabres über die Verfahren vor französischen Militärgerichten wegen Zugehörigkeit zu einer verbrecherischen Organisation (Umdruck, mschr., 12 Bl.; Stempel „Zentrale Rechtsschutzstelle Bonn/Rhein“); Gutachten zu Fragen der Aburteilung von Kriegsverbrechen (Umdruck, mschr. 39 S.)

25.6.1949; Oktober 1950

6. Anhang: Die Verteidigerakten von Hermann Jahrreiß im Bundesarchiv (Bestand N 1420)

Verzeichnung:

Archiv-Assessor Dr. Andreas Freitag, Universitätsarchiv Köln, Juni 2009

6.1 Akten

N 1420/143

1946

Fragen an [Generaloberst] Jodl

*Enthält: **Fragen 1-21:** Zur Person (S. 1); **22-46:** Stellung zu Hitler (S. 15); **47-60:** Stellung zur Partei (S. 46); **61-97:** Verbrechen gegen Kriegsrecht und Menschlichkeit (S. 58), darin: Kommandos (S. 63); Kommissare (S. 77); Leningrad (S. 80); Juden (S. 84); KZ (S. 89); Ausgleichsmorde (S. 91); Alliierte PW (Lager) (S. 92); Banden (S. 93); Tiefflieger (S. 99); Plünderung (S. 103); Allgemeine Haltung zum Völkerrecht (S. 104); **98-122:** Kriegsvorbereitungen, Aufrüstung und Reichsverteidigungsausschuss (S. 109-128); **123-131:** Rheinlandbesetzung (S. 129-133); **132-150:** Österreich (S. 134-144); **151-168:** Tschechoslowakei (S. 145-162); **169-187:** Artilleriekommandeur 44 in Wien und Brünn (S. 163-170); **188-200:** Chef Wehrmachtsführungsstab und Krieg gegen Polen (S. 171-179); **201-213:** Norwegen (S. 180-191); **214-223:** Westkriege (S. 192-201); **224-229:** Balkan (S. 203-209); **230-247:** Sowjetunion (S. 210-231); **248-258:** Japan, USA, Kriegsausweitung (S. 232-240). Schlußfragen vor Kreuzverhör.*

N 1420/142

1945-1946

Jodl Schriften

Enthält: Verteidigungsschrift I. A. Jodl (76 S., mschr.; Oktober 1945); „An meine Zeugen (1 Bl., mschr.; 3.4.1946); „Mein Verhältnis zu Hitler (6 Bl., mschr., 18.1.1946 mit Nachtrag vom 20.1.1946); „Im Verlauf des Prozesses gegen mich erhobene Anklagen (9 Bl., mschr mit hs. Zusätzen; [26.12.1945]); „Anlage 1. zur Ausarbeitung vom 26.12.1945 (9 Bl., mschr mit hs. Zusätzen); „Streiflichter aus dem Führerhauptquartier“ (4 Bl., mschr., November/Dezember 1945).

N 1420/44

1946

Briefwechsel zwischen Generaloberst Jodl und Hermann Jahrreiß

Enthält: Eidesstattliche Erklärung von Jodl betr. Generaloberstabsrichter Dr. Lehmann (2 Bl., mschr., 5.7.1946); „Aus den Tagebüchern, Notizen und Briefen des Generaloberst Alfred Jodl“ [22.4.1945 - 15.10.1946] (Entwurf, 53 Bl. + 3 Bl., mschr.); Schreiben an Jahrreiß (2 S., hs., 14.10.1946); von Jahrreiß an Jodl (5 Bl., hs., 13.10.1946, mit hs. Zusatz von Jodl auf Bl. 5v°, 15.10.1946, dabei Couvert).

N 1420/141

Gegenbeweis gegen Trial-Brief A. Jodl (durchschossenes Exemplar; 30 Bl. mit hs. Zusätzen in Steno)

Enthält auch: Auszüge aus der Londoner „Times“ vom 3.-10.6.1946 (12 Bl., hektographiert)

Darin: Notiz betr. Anerkennung von Frau Jodl als „Kriegshinterbliebene“ = Anspruch auf [gestrichen: Ausgleichs-] Rente nach dem Bundesversorgungsgesetz für die Hinterbliebenen (2 Bl., mschr., nach dem 8.5.1953)

6.2 Materialsammlungen, Sonstiges

N 1420/140

1945

Zeitungsausschnitte (v.a. „Neue Zeitung“, „Süddeutsche Zeitung“)

N 1420/139

1945-1947

Zeitungsausschnitte und Korrespondenz über den Nürnberger Prozeß

Enthält: „Drei Anekdoten aus dem Gerichtssaal“ (4 Bl. + 3 S., mschr.); Antrag an den Generalsekretär des IMT, die Unterlagen durch die Verteidiger für die Öffentlichkeit zugänglich machen zu dürfen[1947?]; Memorandum „Den Methoden der Reproduktion deutschsprachiger Schrifturkunden (6 bl., mschr., [1947]); Übersendung von Karikaturen der Verteidiger [von H. Jahrreiss] an Lordrichter Sir Geoffrey Lawrence, (1 Bl., mschr. 18./20. 5.1947); Zeitungsausschnitte 1945-1946.

N 1420/134

1946

Zeitungsartikel zum Nürnberger Prozeß

N 1420/179

1946

[Günter] Peis: Nuremberg Court Cartoons. Photographs of the Judges and Prosecutors. Cartoons of the Defendants. Nürnberg: Verlag Nürnberger Presse K.G. ohne Jahr [1946?]

7. Nachfolgeprozesse

7.1 IG-Farbenprozeß

N 1420/144

1948

Zum I.G.-[Farben]-Urteil.

Enthält: Stellungnahmen von Prof. Dr. Eduard Wahl: „Das Urteil im I.G.-Farben-Prozeß (16 S., hektographiert); „Der Nürnberger I.G.-Farben-Prozess in Zahlen“ (2 S., hektographiert); „Nürnberger Untersuchungs-Methoden im I.G.-Prozess“ (3 S., hektographiert); „Die I.G.-Farbenindustrie Aktiengesellschaft“ (4 S., hektographiert); „Plädoyer über ‚Grundsätzliche Rechtsfragen‘, gehalten im Nürnberger I.G.-Farben-Prozess am 2. Juni 1948 von Professor Dr. Eduard Wahl, Special Counsel for all Defendants“ (35 Bl., hektographiert); Anschreiben von Dr. iur. R. W. Müller, Frankfurt/Main, an Jahrreiß (7.3.1948).

7.2 Wilhelmstraßenprozeß

N 1420/120

1947-1948

Court IV – Fall 11 [Wilhelmstraßenprozeß]

Enthält: Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 6.1.1948, nachmittags, S. 129 ff. (6 Bl., mschr. mit hs. Anmerkungen); Anklageschrift (dt. Fassung, [2] + 41 bl. Hektographiert, 15.11.1947); Zusammenstellung über Mitzeichnungen von Lammers zwischen 1936 und 1942 (14 S., hs.); Abschriften von Anklagedokumenten: NG-1296, NG 4104, NG-3215; NG-1230; PS-2848; PS 1141; NG-1541; NOKW-311 [Vernehmung von Göring am 6.9.1946]; Auszug aus „Fortsetzung der Erklärung Boley“ (2 Bl., mschr.); Skizze „Die Wege der wichtigsten leitenden Personen zum Führer“ (1 Bl., hs., gefaltet);

N 1420/138

5.1-7.10.1948

Korrespondenz mit RA Dr. Alfred Seidl über Hans-Heinrich Lammers

Enthält u.a.: Stellungnahme von Hans-Heinrich Lammers „Tatsächliches und Rechtliches über die Stellung des Chefs der Reichskanzlei“ (107 Bl., mschr., 19.12.1947; Beilage zum Schreiben von Seidl vom 5.1.1948 = Beauftragung von Jahrreiß; Annahme des Auftrags durch Jahrreiß am 19.1.1948)

N 1420/130

[Januar-März] 1948

Gutachten „Die Stellung des Chefs der Reichskanzlei in der Hierarchie des Hitler-Regimes“ ((30 Bl., mschr., unvollständig); Umdruck „Dokument Dr. Lammers 50“ (27 Bl., 2 Exemplare)